



Yerevan / Aghveran, Armenien

Friedensarbeit zur aktuellen Weltlage

Sa. 22. - Sa. 29. August, 2020

Die armenische Kultur ist durch das Christentum seit dem Jahr 301 und seine andersartigen Nachbarkulturen geprägt. Welche Aufgaben stellen sich für Armenien heute?

Die Friedensübungswoche findet in Aghveran statt, 50 km nördlich der Hauptstadt Yerevan. Mit Pfarrern Armen Tougu, Dorothea Wolber.

Tagungssprachen:

armenisch, russisch, deutsch.

Übernachtungen im Hotel, Vollpension, Transfers; Förderpreis 370 €, Standardpreis 320 €, Info: www.friedens-woche.de

Christentum und Kultur im Schatten des Ararat

Option: vorher Armenien kennen lernen,

Rundreise 15. - 22. Aug,
Hotel, Halbpension

DZ 560 € /Pers., EZ-Zuschlag 150 €.
Info und Anmeldung: Eduard Saroyan,
Tel +374 91 406786, (Armenien),
Email: edsaroyan@yahoo.de

Info: www.friedens-woche.de

Im östlichen Teil Kleinasiens liegt das kleine bergige Land Armenien zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer. Die armenische Zivilisation wurde durch Hochkulturen wie die Hethitische, Assyrische, Urartäische sowie Hellenistische geprägt und fand in der christlich-mittelalterlichen Kultur ihren Höhepunkt. Bereits im Jahr 301 wurde der christliche Glaube Staatsreligion. Zahlreiche gut erhaltene Zeugnisse dieser Jahrtausendalten Entwicklung bilden ein geschichtsträchtiges Erbe in einer einzigartigen Natur, die in einer 7-Tages Rundreise erlebt werden können.

Internationale Friedensübungs- wochen-2020

Bei den internationalen Friedensübungswochen begegnen sich seit 1987 jedes Jahr Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern. Sie arbeiten zusammen mit dem Wunsch, bei sich selbst beginnend am Frieden mitzuwirken.

Die Friedensübungswochen sind organisatorisch von einander unabhängig. Die Organisatoren arbeiten ehrenamtlich ohne institutionellen Rahmen. Sie stehen der Christengemeinschaft sowie der Anthroposophie nahe. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen.

www.friedens-woche.de

